

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	15.11.2016

Fertiggestellte Baumaßnahmen auf öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen

Die Kinder- und Jugendverwaltung hat auch in diesem Jahr bereits Baumaßnahmen auf öffentlichen Spiel-, Bolz- und Bewegungsflächen durchgeführt.

Art und der Umfang der einzelnen Maßnahmen variiert stark. Neben Neu und Umgestaltungsmaßnahmen sind auch durch Investoren errichtete Neuanlagen und Spendenmaßnahmen sowie klassische Ersatzbeschaffungen und Erweiterungen / Aufwertungen von Spiel-, Bolz- und Bewegungsflächen für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum umgesetzt worden.

Grundsätzlich werden alle Spielplätze so gebaut, dass sie barrierefrei zugänglich sind. Verstärkt werden auch barrierefrei Spielgeräte verwendet.

Partizipation hat im Rahmen der Spielraumplanung in Köln bereits seit über 25 Jahren Tradition und ist Bestandteil jeder Planung. So wurden auch bei allen hier aufgeführten Maßnahmen Beteiligungen mit Kindern und Jugendlichen sowie Eltern durchgeführt. Inzwischen werden die Beteiligungen aber auf Anwohner und anderen interessierte Bürgerinnen und Bürger ausgeweitet, da sich der Stellenwert bei Spielplätzen dahingehend geändert hat, dass diese immer mehr zu Treffpunkten im Viertel geworden sind.

Eine erfolgreiche Beteiligung bedeutet immer mehr Identifikation und weniger Konflikte.

Stadtbezirk Innenstadt

Spielplatz Oberländer Wall in Köln-Neustadt/Süd

(Ersatzbeschaffung und Aufwertung des Spielangebotes)

Auf dem Spielplatz Oberländer Wall in Köln-Neustadt/Süd mussten aus Verkehrssicherheitsgründen eine Bockrutsche und eine Kletterkombination mit Rutsche und Schaukel abgebaut werden.

Da der stark frequentierte Spielplatz nachfolgend insgesamt nur noch geringen Spielwert aufwies, war eine Attraktivierung des Spielangebotes dringend erforderlich.

Im Rahmen einer Ersatzbeschaffung wurden nun in die vorhandene Fallschutzfläche eine Spielanlage mit verschiedenen Podesten, Brücken, Rutschen sowie Sandspielmöglichkeiten und eine Schaukelkombination montiert. Darüber hinaus wurde ein Federwipptier aufgestellt.

Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.

Der Spielplatz erfreut sich großer Beliebtheit und wird intensiv bespielt.

Spielplatz Kuniberts Kloster in Köln-Altstadt/Nord

(Umgestaltung)

Auf dem unmittelbar neben der Kirche St. Kunibert liegenden Spielplatz Kuniberts Kloster in Köln-Altstadt/Nord war neben der Sanierung auch eine umfangreiche Umgestaltung erforderlich. Nach dem

aus Verkehrssicherheitsgründen erfolgten Abbau mehrerer Spielgeräte verfügte das vorhandene Spielangebot nur noch über einen sehr geringen Spielwert.

Die Beteiligung wurde mit den Paten, Anwohnerinnen und Anwohnern sowie der nahegelegenen Kindertagesstätte Zwergentanz der Hochschule für Musik und Tanz Köln durchgeführt.

Die Planung orientierte sich am vorhandenen Baumbestand. In dem der Kirche zugewandten baumbestandenen Bereich wurden Sitzgelegenheiten und Müllbehälter platziert, während sich der Spielbereich in einer großen zusammenhängenden Fallschutzfläche auf der kirchenabgewandten Seite befindet.

Hier lädt nun gemäß den im Rahmen der Beteiligung geäußerten Wünsche und Anregungen eine Seilkletterkombination mit verschiedenen Elementen zum Balancieren und Klettern sowie Hängematte, Rutsche und Rutschstange zum Spielen einladen. Das Spielangebot wird ergänzt durch eine Federwippe, welche insbesondere von den jüngeren Kindern gewünscht wurde.

Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.

Der Spielplatz wird von Familien und Kindern wieder gerne besucht.

Spielplatz Mediapark in Köln-Neustadt/Nord

(Ersatzbeschaffung und Verkehrssicherung)

Aus Verkehrssicherheitsgründen wurde auf dem Spielplatz Mediapark in Köln-Neustadt/Nord zu beiden Seiten der Hangrutsche Fallschutzmaterial aufgebracht und in diesem Zusammenhang auch der als Einstieg dienende Spielurm erneuert.

Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.

Das Spielgerät wird von den Kindern eifrig bespielt.

Spielplatz Prälat-Otto-Müller-Platz in Köln-Neustadt/Nord

(Ersatzbeschaffung und Aufwertung des Spielangebotes)

Auf dem Spielplatz Prälat-Otto-Müller-Platz in Köln-Neustadt/Nord musste aus Gründen der Verkehrssicherheit das Spielschiff abgebaut und durch ein baugleiches ersetzt werden.

Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.

Den Kindern steht nun wieder ein attraktives Spielangebot auf dem Spielplatz zur Verfügung.

Bolzplatz Trude-Herr-Park in Köln-Neustadt/Süd

(Umgestaltung)

Der Bolzplatz Trude-Herr-Park im Stadtteil Köln-Altstadt/Süd musste aus Gründen der Verkehrssicherheit umgestaltet werden. Insbesondere der vorhandene Belag aus Kautschukplatten und der Zaun waren erneuerungsbedürftig.

Das Spielfeld hat nun einen fugenlosen Kunststoffbelag erhalten. Darüber hinaus wurde der vorhandene Zaun durch einen schalldämmenden Ballfangzaun ersetzt und das Spielfeld mit zwei neuen Fußballtoren ausgestattet.

Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.

Der Bolzplatz erfreut sich bei Kindern und Jugendlichen großer Beliebtheit und wird stark frequentiert.

Spielplatz Rothgerberbach in Köln-Altstadt/Süd

(Spende und Aufwertung des Spielangebots)

Mit Hilfe einer Spende, welche der Pate initiiert hat, wurde die auf dem Spielplatz Rothgerberbach in Köln-Altstadt/Süd vorhandene Tischtennisplatte mit Steinplatten unterbaut. Infolge der Befestigung des Untergrundes weicht der Boden nun auch bei widrigen Witterungsbedingungen nicht mehr auf, so dass eine deutlich erweiterte Nutzung möglich geworden ist. Weiterhin wurde der Plattenbelag so erweitert, dass keine Lücke mehr zum angrenzenden Weg aufweist und somit das Spielangebot auch inklusiv zu nutzen ist.

Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.

Den Kindern und Jugendlichen steht damit ein weitgehend witterungsunabhängiges attraktives Spielangebot auf dem Spielplatz zur Verfügung.

Stadtbezirk Rodenkirchen

Bolzplatz „Eichi“ Höninger Weg in Köln-Zollstock (Aufwertung des Spielangebots)

Der hochfrequentierte Bolzplatz am Höninger Weg wurde auf Wunsch der Kinder und Jugendlichen des nahegelegenen Jugendzentrums um ein Basketballfeld erweitert. Dafür wurden 2 Basketballkörbe angeschafft und an der bestehenden Fußballspielfläche installiert. Aufgrund der Beschaffenheit des Bodenbelages (Kunststoff), kann die Anlage auch für Rollstuhlbasketball genutzt werden. Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung. Die Maßnahme trägt somit zur Erweiterung der barrierefreien Spiel- und Sportangebote im Bezirk Rodenkirchen bei.

Spielplatz Feldhamsterstraße in Köln-Rodenkirchen (Neuanlage)

Nach einer Bauzeit von 13 Wochen wurde der Spielplatz mit Beginn der 2. Sommer - Ferienwoche fertiggestellt und zur Nutzung freigegeben. Der Spielplatz Feldhamsterstraße liegt im Sürther Feld und ist das erste Angebot an öffentlichen Spiel- und Aufenthaltsflächen für Kinder und Jugendliche in diesem Neubaugebiet. Die Errichtung eines Spielplatzes in diesem Sozialraum war daher dringend erforderlich. In einem Beteiligungsverfahren im Vereinsheim des TSV Rodenkirchen konnten Kinder, Jugendliche und Anwohner Wünsche und Anregungen zur Gestaltung äußern und mit den Mitarbeitern der Kinder- und Jugendverwaltung und dem ausführenden Landschaftsarchitekten erörtern. Im Rahmen der Bürgerbeteiligung stellte sich heraus, dass in der Anwohnerschaft einige Kinder mit Beeinträchtigung hinsichtlich ihrer Motorik leben und auf Rollstühle angewiesen sind. Daher fand diese Art der Beeinträchtigung besondere Berücksichtigung bei der Planung des Spielplatzes. Die gesamte Planung wurde daraufhin unter barrierefreien Gesichtspunkten vorgenommen, so sind die Eingänge zum Spielplatz durch zwei Drängelgitter abgesperrt, durch die ein Rollstuhl mühelos hindurch fahren kann. Die Wege (wassergebundene Wegedecke) sind vier Meter breit und gut befahrbar. Alle Spielflächen und Spielgeräte sind gut erreichbar. Die gewünschte Vogelnechtschaukel wurde gegen ein besser geeignetes Modell ausgetauscht, welches auch von Kindern mit Beeinträchtigung hinsichtlich Körperspannung und Beweglichkeit, genutzt werden kann. Die Wippe wurde so ausgewählt, dass zwei Personen hintereinander darauf sitzen können. So können auch Kinder, die nicht in der Lage sind, selbständig zu sitzen, wippen. Kernstück des Spielangebotes ist eine Spielkombination bestehend aus einer Hafenstadt mit Hütten und einem davor befindlichen Piratenschiff. Es handelt sich hier um eine Sonderanfertigung mit Rampen und Auffahrten. Die Sandspielgeräte und Netze können von Kindern mit und ohne Beeinträchtigung gleichermaßen und vor allem gemeinsam genutzt werden. Das Spielangebot wird durch eine lange Seilbahn komplettiert. Ein Tischtennisbereich mit Sitzbänken dient Jugendlichen als Treffpunkt. Auf dem gesamten Spielplatz sind Sitzbänke aufgestellt, die zum Verweilen einladen. Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung. Die Planung wurde seitens der Jugendverwaltung der Fachstelle Behindertenpolitik zugeleitet.

Stadtbezirk Lindenthal

Spielplatz Frechener Platz in Lindenthal (Aufwertung des Spielangebots)

Auf dem Spielplatz Frechener Platz stand eine 10x 10 m große Sandfläche für den Ausbau mit Spielgeräten zur Verfügung. Durch die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen in der umliegenden Nachbarschaft stellte sich heraus, dass der Wunsch nach einer Slackline und einem Hangelgerät beson-

ders groß war. Diese beiden Geräte konnten im Frühjahr 2016 aufgestellt werden. Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.

Spielplatz Euskirchener Straße/Hollerather Straße in Köln-Sülz
(Ersatzbeschaffung)

2015 mussten die alte Drehscheibe aus verkehrssicherheitstechnischen Gründen abgebaut werden. Sie konnte nun durch ein Karussell ersetzt werden. Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.

Spielplatz Stormstraße/ Ludwig-Jahn-Straße in Köln-Weiden
(Umgestaltung)

Nachdem die 600 Quadratmeter große Kiesfläche auf dem Spiel- und Bolzplatz durch Sand ausgetauscht wurde, konnte sie mit neuen Spielgeräten ausgestattet werden. Viele verschiedene Kletter-, Hangel- und Balanciermöglichkeiten für jedes Alter, zwei Rutschen, eine Schaukelkombination aus Vogelnest- und Brettschaukel, Federwipptiere, ein Reck und ein Kleinkindspielbereich bereichern den Stadtteil Weiden nun mit neuen Spielmöglichkeiten. Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.

Spielplatz Im Buschfelde in Köln-Widdersdorf
(Ersatzbeschaffung)

Das 2015 abgebaute Klettergerät wurde auf Wunsch der Anwohnerinnen und Anwohner 2016 durch eine Wippe ersetzt. Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.

Spielplatz Neuenhöfer Allee/Beethovenpark in Köln-Sülz
(Ersatzbeschaffung)

Das System der alten Wasserpumpe hat in den letzten Jahren immer wieder Probleme verursacht, die zu Ausfällen führten. Aus diesem Grund wurde eine neue Pumpe mit einem neuen Pumpensystem montiert. Der Wasser-Matsch-Bereich musste ebenfalls erneuert werden, weil er nicht mehr genügend Stabilität bot. Die Wasserpumpe und der neue Wasser-Matsch-Bereich wurden im September 2016 in Betrieb genommen. Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.

Spielplatz Losheimer Straße/Echternacher Straße in Köln-Braunsfeld
(Spende und Umgestaltung)

Eine Summe von 5.000 Euro haben die Anwohner beigesteuert. Ihnen ist es im Sommer gelungen, diese Summe bei einer Ausschreibung der Firma BASF für soziale Projekte für die Gestaltung des Spielplatzes zu gewinnen. In einem Beteiligungsprozess mit den Anwohnerinnen und Anwohnern wurden hier neue Spielgeräte für Kinder und Jugendliche von Kleinkindalter bis ins Jugendalter ausgesucht.

Spielplatz Blumenallee in Köln-Junkersdorf
(Spende und Ersatzbeschaffung)

Mithilfe einer Spende in Höhe von 500 Euro war es möglich kurzfristig die abgebaute Wippe durch eine neue zu ersetzen.

Spielplatz Geilenkircher Straße/Paulistraße in Köln-Braunsfeld
(Ersatzbeschaffung)

Das alte Spielschiff wurde aus Verkehrssicherheitsgründen abgebaut. Nachdem die Fallschutzfläche in ihren für eine Neubeschaffung erforderlichen Zustand gebracht wurde, konnte mit Unterstützung einer Spende aus der umliegenden Nachbarschaft ein neues Schiff beauftragt werden. Die Finanzie-

rung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.

Seit dem Herbst können die Kinder sich hier über das neue Schiff freuen.

Spielplatz Willi-Lauf-Allee in Köln-Junkersdorf

(Neuanlage durch Mittel des Investors)

Im Neubaugebiet Willi-Lauf-Allee in Junkersdorf wurde durch den Investor nach Vorgaben der Jugendverwaltung ein neuer Spielplatz angelegt und im Juli 2016 an die Stadt übergeben. Das Spielangebot richtet sich an Kinder im Kleinkindalter bis zum Ende des Grundschulalters. Ausgestattet wurde der Spielplatz mit einer Schaukelmatte, sowie einer Dreier-Schaukel, einer Drehscheibe und einer Balancieranlage.

Spielplatz Elisabeth-Schiemann-Weg in Köln-Müngersdorf

(Neuanlage durch Mittel des Investors)

In dem Neubaugebiet Park Linné wurde durch den Investor nach Vorgaben der Jugendverwaltung ein neuer Spielplatz angelegt und im April 2016 an die Stadt übergeben. Der rund 900 Quadratmeter große Spielplatz ist seitdem eine weitere Begegnungsstätte in Braunsfeld für Kinder und Jugendliche mit vielfältigen Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten. Ein Blickfang ist sicherlich der große Seilzirkus, aber auch die Nestschaukel, eine Hangrutsche, die beliebten Wipptiere für kleinere Kinder und ein großer Sandkasten. Ein Rollstuhlkarussell ermöglicht außerdem eine inklusive Nutzung des Spielplatzes.

Stadtbezirk Ehrenfeld

Spielplatz Glasstraße / Wißmannstraße in Köln-Ehrenfeld

(Ersatzbeschaffung)

Aus verkehrssicherheitstechnischen Gründen wurde auf dem beliebten und stark frequentierten Spielplatz eine Kletterkombination für kleinere Kinder abgebaut. Viele Kinder und ihre Eltern nutzen die verschiedenen Möglichkeiten sich an der Auswahl des neuen Spielgerätes zu beteiligen. Der aktive Spielplatzpate vor Ort stand als Ansprechpartner zur Verfügung, Infos mit Ansprechpartner der Kinder- und Jugendverwaltung fanden sich regelmäßig am sog. Veedelsbrett, einen Schaukasten auf dem Spielplatz. Auf dem Spielplatzfest Expression 2015 wurde am Stand des Amtes für Kinder, Jugend und Familie allen Kindern und Interessierten die Möglichkeit gegeben, ihre Ideen einzubringen. Das seit Juni 2016 wieder auf dem Spielplatz vorhandene neue Spielgerät spiegelt viele dieser Wünsche bis hin zur Farbgestaltung wider. Das Kombinationsspielgerät ist mit einer Rutsche, einer Brücke und Möglichkeiten zum Sandspiel ausgestattet. Unterstützt wurde die Baumaßnahme durch eine Spende in Höhe von 2200 Euro von der Straßengemeinschaft Rothehausstraße im Rahmen eines Festes.

Spielplatz Baadenberger Straße / Ossendorfer Straße in Köln-Neuehrenfeld

(Ersatzbeschaffung)

Mit Mitteln der Stadtverschönerung aus dem Bezirk konnte an gleicher Stelle wie zuvor eine neue Tischtennisplatte aufgestellt werden. Nun steht dieses immer noch sehr beliebte Spielgerät den Kindern und Jugendlichen auch zum gemeinsamen Spiel mit Eltern oder Großeltern wieder zur Verfügung.

Spielplatz Stammstraße/Gutenbergstraße in Köln-Ehrenfeld

(Aufwertung des Spielangebots)

Der Kleinkindbereich konnte durch ein neues Federspielgerät erweitert werden. Das „Huhn“ wird von den jüngeren Kindern gut angenommen.

Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.

Spielplatz Goldhähnchenweg in Köln-Vogelsang (Ersatzbeschaffung)

Leider musste auch hier ein Spielgerät abgebaut werden. In der vorhandenen Fallschutzfläche konnte ein neues Spielangebot zur Verfügung gestellt werden. Es handelt sich um ein kleines Spielhaus, das sich für Rollenspiele, aber auch zum Klettern für jüngere Kinder eignet. Die Spielplatzpaten haben sich vor Ort intensiv mit den Kindern an der Auswahl des Spielangebotes beteiligt.

Stadtbezirk Nippes

Skateanlage Lohserampe in Köln-Nippes (Aufwertung und Verkehrssicherheit)

An der Lohserampe in Köln-Nippes musste aus Verkehrssicherheitsgründen der Hang abgesichert werden. Es wurde sich für einen Belag entschieden, der sowohl diese Funktion hat aber auch optisch eine Aufwertung bringt. Zum Sitzen und Verweilen wurden Grauwackeblöcke angeschafft. Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.

Die Skater, die auch Paten dieser Anlage sind, waren sehr erfreut und haben bei einem Contest auch gleich diese Fläche eingeweiht.

Spielplatz Blücherpark in Köln-Bilderstöckchen (Umgestaltung)

Der Spielplatz im Blücherpark wird seit 2013 in kleineren Bauabschnitten umgestaltet und verbessert. Die Lebenswert-Stadtkirche Köln e.V. ist Spielplatzpate und spendete hierzu Sachspenden, die in mehreren Bauabschnitten in die Umgestaltung eingeflossen sind. Dazu gehören u.a. auch 2 Selbstbauaktionen, bei denen an 2 aufeinanderfolgenden Samstagen von mehr als 30 Ehrenamtlern unter fachkundiger Anleitung ein Sinnespfand, ein Sitzkreis aus Holzstämmen, Sitzauflagen aus Holz, ein Liegebrett und ein Matschisch inklusive Fallschutz, gebaut wurden. Die entstandenen Aufwendungen für Planung, Bauleitung und Projektleitung der Stadtkirche Lebenswert Köln e.V. wurden der Stadt Köln ebenfalls kostenlos zur Verfügung gestellt.

Durch diese Arbeiten, Sachspenden und den damit verbundenen Kosteneinsparungen war und ist es möglich den Spielplatz mit höherwertigen Spielangeboten und barrierefreien Elementen auszustatten. Insbesondere auf die Barrierefreiheit wurde großen Wert gelegt. Der Behindertenbeauftragte der Stadt Köln wurde bei allen Schritten beteiligt.

Weitere Bauabschnitte und noch eine Selbstbauaktion werden bis Ende 2017 folgen.

Spiel- und Mehrgenerationenplatz Graseggerstraße in Köln-Longerich (Ersatzbeschaffung)

Auf dem Mehrgenerationenplatz in Longerich wurde eines der Sportgeräte für Senioren gestohlen. Dies konnte ersatzbeschafft werden und erfreut sich nun wieder großer Beliebtheit bei allen Altersstufen.

Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.

Spielplatz Nippeser Tälchen in Köln-Nippes (Ersatzbeschaffung)

Aus Mitteln der Bezirksvertretung Nippes wurde ein neues Wasserspielangebot mit neuer Pumpe angeschafft. Das bisher dort zur Verfügung stehende Angebot war in die Jahre gekommen und die Pumpe sehr reparaturbedürftig.

Nun konnten die Kinder dort wieder mit Wasser matschen und den späten Sommer genießen.

Spielplatz Weidenpescher Park in Köln-Weidenpesch

(Aufwertung des Spielangebots)

Ein neues multifunktionales Klettergerät erfreut hier seit dem Sommer die Kinder und auch die Eltern. Darüber hinaus waren die Kinder und Betreuer der Kita Hohenfriedbergstraße so begeistert, dass sie eine Spielplatzpatenschaft übernommen haben.

Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.

Spielplatz Scheinerstraße in Köln-Longerich

(Ersatzbeschaffung und Aufwertung des Spielangebots)

Viele Spielgeräte auf diesem Spielplatz waren in die Jahre gekommen und mussten nach und nach entfernt werden. Nun konnte aus städtischen Mitteln eine Mikadoturm-Kletteranlage mit vielen verschiedenen Auf- und Abgängen, sowie ein Mehrfachreck aufgestellt werden. Die neuen Geräte laden zum Spielen ein. Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung. Mehrere Eltern haben sich auch hier als Spielplatzpaten zur Verfügung gestellt.

Spielplatz Duisburger Straße in Köln-Niehl

(Ersatzbeschaffung und Aufwertung des Spielangebots)

Auf Wunsch der Anwohner und Nutzer des Spielplatzes wurde hier Balancierbalken und eine Picknickkombination aufgestellt. Sie wird oft und gerne genutzt.

Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.

Spielplatz Brunhildplatz in Köln-Mauenheim

(Ersatzbeschaffung und Aufwertung des Spielangebots)

Für den Spielplatz Brunhildplatz konnte nun endlich der langersehnte Sand-Bagger und eine große Mehrfachwippe angeschafft werden. Die neuen Spielgeräte wurden gleich sehr gut angenommen und sind schon nicht mehr wegzudenken.

Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.

Spielplatz Brehmstraße in Köln-Riehl

(Aufwertung des Spielangebots)

Der Spielplatz Brehmstraße wird in Kürze komplett umgestaltet und barrierefrei gestaltet. Bereits jetzt wurde eine kleine Drehscheibe eingebaut um den Kindern das Warten auf die Umgestaltung leichter zu machen.

Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.

Spielplatz Leipziger Platz in Köln-Nippes

(Aufwertung des Spielangebots)

Ein neuer Schachtisch mit Sitzgelegenheit konnte hier das Spielangebot erweitern.

Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.

Spielplatz Nordpark in Köln-Nippes

(Aufwertung des Spielangebots)

Auf dem Spielplatz im Nordpark konnte eine neue Spielgerätekombination mit vielen Auf und Abstiegsmöglichkeiten und eine neue Wippe aufgestellt werden. Die Kinder und Jugendlichen freuen sich sehr über diese neuen Spielgeräte und nehmen sie gut an.

Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.

Bolzplatz An den Kreuzmorgen/Am Tetzerkamp in Köln-Nippes

(Ersatzbeschaffung)

Die Tore auf dem Bolzplatz An den Kreuzmorgen/Am Tetzerkamp waren nicht mehr zu reparieren

und mussten dringend ersetzt werden. So konnten 2 neue Maxi-Gittertore angeschafft und aufgestellt werden. Nun wird hier wieder rege gebolzt.
Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.

Stadtbezirk Chorweiler

Spielplatz "Katzbachweg" in Köln Chorweiler-Nord

(Aufwertung des Spielangebots)

Jahrelang konnte dieser Spielplatz nur eingeschränkt genutzt werden, da er nur eine sehr kleine Sandfläche für ein Federwippen aufwies. Rundherum waren viele scharfkantige in unterschiedlicher Höhe eingebaute Betonpfähle, die eine große Unfallgefahr darstellten.
Nach Entfernung der Betonpfähle und Herstellung einer größeren Fallschutzfläche konnte der Spielplatz mit einem kleinen Piratenschiff mit Rutsche, einer Doppelschaukel und einer Delphin-Vierer-Wippe aufgewertet werden.
Die Spielgeräte wurden mit den Kindern der Kita Neißestr. und den Kindern im Ortsteil in einem großen Beteiligungsverfahren ausgewählt.
Die Maßnahme wurde mit Hilfe der Mittel aus dem politischen VN finanziert.
Inzwischen ist der Spielplatz eine stark genutzte Spielanlage.

Spielplatz "Willi-Suth-Allee" in Köln-Chorweiler

(Ersatzbeschaffung)

Aus Gründen der Verkehrssicherheit musste die Drehscheibe auf dem Spielplatz abgebaut werden, da es einer der wenigen Highlights in diesem Ortsteil für ältere Kinder und Jugendliche war, wünschten sie sich eine neue, wenn möglich mit mehr drive. Ihre Wahl fiel auf die Drehscheibe Picadilly Circle.
Diese Drehscheibe wurde als Ersatz aufgestellt und wird rege genutzt.
Die Maßnahme wurde mit Hilfe der Mittel aus dem politischen VN finanziert.

Spielplatz "Johannes-Prassel-Straße" in Köln-Esch

(Ersatzbeschaffung)

Die in die Jahre gekommene Spielanlage musste abgebaut werden, da die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben war. Eine neue Spielkletterkombination mit Rutsche konnte im Rahmen der Ersatzbeschaffung für die vor Ort lebenden Kinder und Jugendliche aufgebaut werden. Diese Anlage wurde im Rahmen einer Beteiligung mit den Kindern und Jugendlichen vor Ort ausgewählt.
Die Maßnahme wurde mit Hilfe der Mittel aus dem politischen VN finanziert.
Alle Kinder und Jugendliche in Esch freuen sich, endlich wieder ein attraktives Spielangebot nutzen zu können.

Spielplatz "Am Eichelberg" in Köln-Heimersdorf

(Umgestaltung / gemeinsame Finanzierung Investor und Stadt Köln)

Den Spielplatz Am Eichelberg gibt es seit fast 40 Jahren. In den letzten Jahren wies der Spielplatz kaum noch Spielgeräte und Sitzgelegenheiten auf. In den letzten zwei Jahren musste aus Gründen der Verkehrssicherheit die letzten Spielgeräte abgebaut werden.
Im Rahmen der des entstehenden angrenzenden Neubau Gebietes konnte der Spielplatz mit dem Investor komplett umgestaltet (neue Wegeführung und Fallschutzfläche sowie Bepflanzung) und mit neuen Spielgeräten (Kletterhaus auf Stein mit Rutsche und einer Doppelschaukel) ausgestattet werden.
Es entstand zudem ein Durchgang vom Neubaugebiet hin zum öffentlichen Spielplatz. Durch die Bestückung mit Bänken und dem attraktiven Spielangebot lädt der Spielplatz für alt und Jung zum Verweilen ein. Dieser wird inzwischen rege genutzt.
Die Finanzierung erfolgte zu 2/3 durch den Investor und 1/3 mit Hilfe der Mittel aus dem politischen VN.

Spielplatz "Hackhauser Weg" in Köln-Worringen (Umgestaltung)

Die Fläche des Spielplatzes "Hackhauser Weg" wurde im Rahmen der Neubebauung fast halbiert, so dass der Bolzplatz entfernt werden musste.

Zudem war das vorhandene Spielangebot veraltet und durch immensen Spieldruck stark abgenutzt. In der Vergangenheit mussten bereits verschiedene Spielgeräte abgebaut werden, weil sie nicht mehr den heutigen Sicherheitsanforderungen entsprachen.

Eine Erneuerung des Angebotes war somit dringend erforderlich.

Die Beteiligungsmaßnahmen wurden mit anwohnenden Kindern und Jugendlichen im Kriebelshof durchgeführt. Ebenso die Planentwurfsvorstellung bei dem noch einmal alle interessierten Kinder, Jugendlichen und Anwohner über den Entwurf abstimmen. So entstand die Idee eines Spielplatzes mit dem Thema „Meeresgetümmel“.

Auf der Grundlage der Ideen und Anregungen der Kinder und Jugendlichen sowie der interessierten Anwohner wurde die Planung umgesetzt:

Die Herstellung eines großen Spielbereichs für größere Kinder und Jugendliche. Dieser Bereich wurde im Rahmen des Bürgerschaftlichen Engagements mit den Ford-Mitarbeitern und dem Amt für Landschaftspflege und Grünflächen hergestellt.

Die Sandspielfläche wurde mit einer großen Kraken-Kletterkombination mit Rutsche, Delphin-Vierer-Wippe, einer Vogelnechtschaukel und einem Orca-Karussell aufgewertet.

Die Jugendlichen erhielten zusätzlich eine neue Tischtennisplatte und zwei Jugendbänke.

Auf dem Spielplatz wurden an verschiedenen Stellen zusätzliche Bänke und Abfallbehälter sowie eine Tisch-Bank-Kombination aufgestellt.

Die Finanzierung erfolgte durch eine Spende der Bürgerstiftung Köln (Ford-Projekt) in Höhe von 2.988,00 Euro sowie mit Hilfe der Mittel aus dem politischen VN.

Inzwischen ist der Spielplatz in ganz Worringen bekannt und wird stark frequentiert.

Spielplatz „Rotmilanweg“ in Köln- Roggendorf/Thenhoven (Neuanlage durch Mittel des Investors)

Ein neuer öffentlicher Spielplatz ist im Rahmen des Neubaugebietes Sinnersdorfer Straße in Roggendorf entstanden.

Dort wurde ein Spielplatz vom Investor nach Vorgaben der Kinder- und Jugendverwaltung zum Thema Bauernhof hergerichtet.

Die Sandspielfläche beinhaltet eine Vogelnechtschaukel, eine kleine Scheune, einen Traktor mit Rutsche und einem Rodeo-Pferd. Auf der angrenzenden Wiese sind ein liegendes und ein stehendes Schaf aufgestellt. Auch eine kleine Nische für Jugendliche wurde hergerichtet und zwar mit zwei Jugendbänken.

Der Platz wurde vom Investor finanziert und der Stadt Köln übergeben als öffentlichen Spielplatz „Rotmilanweg“.

Jetzt ist ein altersgerechtes Spielangebot, das den Bewegungsbedürfnissen der Kinder und Jugendlichen gerecht wird und Anreiz zum gemeinsamen Spiel bietet, wieder gegeben. Dies wird durch die hohe Anzahl der spielenden Kinder sichtbar.

Stadtbezirk Porz

Spielplatz Loorweg in Köln-Zündorf (Neuanlage)

Die Bezirksverwaltung Porz beauftragte die Verwaltung, im Neubaugebiet Loorweg/ Ranzeler Straße in Köln - Zündorf einen Spielplatz einzurichten. Als Grundlage für die Planung wurde ein aufwendiges Beteiligungsverfahren vor Ort mit den Kindern, Jugendlichen und Anwohnern durchgeführt.

Der Spielplatz wurde in Form eines Halbkreises angelegt. Durch den mittig verlaufenden Weg, wird die Spielfläche in zwei Hälften geteilt. Der überwiegende Teil an Spielangeboten, wird in dem Bereich aufgestellt, der direkt neben dem freien Feld liegt. Den Mittelpunkt bildet ein zentral angelegter Spiel-

kreis, der durch den Verlauf des Weges geteilt wird. Dieser wurde auf der einen Seite mit zwei Kletterfelsen ausgestattet, die über ein Seilnetz zu einem höheren Stein mit Rutsche führen. Ergänzend wurden hier eine Hängematte sowie ein Zweifachreck aufgestellt. Für die jüngeren Kinder wurde ein weiterer Spielbereich angelegt, welcher eine Tipi-Kombination mit vielfachen Spielmöglichkeiten wie z. B. Klettern, Balancieren und Rutschen Raum bietet. Gleichzeitig können die Tipis wie kleine Spielhäuschen bespielt werden.

Für die älteren Kinder und Jugendlichen wurde eine Tischtennisplatte und - auf ausdrücklichen Wunsch der Beteiligten - ein Streetballangebot aufgebaut. Bänke und Mülleimer runden das Angebot ab.

Der Spielplatz wird auch von den Familien der nahegelegenen Flüchtlingsunterkunft sehr rege angenommen.

Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.

Spiel- und Bolzplatz Annastraße – Leonorenweg in Köln-Ensen

(Spende und Aufwertung des Spielangebots)

Der Bürgervereinigung Ensen- Westhoven e.V. war es ein großes Anliegen, das Spielangebot auf dem umgestalteten Spielplatz um einen Sandbagger zu erweitern. Dafür hatte die Bürgervereinigung auf verschiedenen Festen Spenden gesammelt. Bei der Auswahl des Spielgerätes war diesmal insbesondere an die jüngeren Kinder gedacht worden. Der Bagger wurde in der Sandfläche aufgestellt, in der auch das „Bauwerksgerüst“ vorhanden ist.

Spiel- und Bolzplatz Akazienweg in Köln-Grengel

(Spende und Aufwertung des Spielangebots)

Durch die tatkräftige Unterstützung des Ortsverbandes Grengel sowie der Spielplatzpatin, die eifrig Spenden gesammelt hatten, konnte auf dem Spielplatz Akazienweg ein Jugendunterstand aufgestellt werden. Dieser befindet sich neben der Boulebahn.

Spielplatz Stresemannstraße in Köln-Finkenber

(Ersatzbeschaffung)

Im Rahmen einer Ersatzbeschaffung wurde das abgebaute Spielhäuschen durch ein neues mit Sandspiel und Rutsche ersetzt. Das Spielgerät wird überwiegend von Müttern mit jüngeren Kindern genutzt, da es etwas abseits vom turbulenten Spielgeschehen liegt. Unter dem Aspekt der Barrierefreiheit wurde ein umlaufender Farbstreifen auf dem Spielgerät aufgebracht, damit sich dieses vom Umfeld abhebt und besser zu sehen ist.

Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.

Spiel- und Bolzplatz Urbacher Wall in Köln-Urbach

(Ersatzbeschaffung und Aufwertung des Spielangebots)

Bereits vor einigen Jahren waren hier aus Gründen der Verkehrssicherheit die Spielgeräte abgebaut worden. Im letzten Jahr fand eine Beteiligung mit Besuchern der Kinder- und Jugendeinrichtung Grengel statt. Gemäß deren Wünschen wurden eine Kletteranlage mit Freifallrutsche sowie eine Seilnetzlandschaft und eine Schaukel mit Rohrsitz ausgewählt. Das Angebot richtet sich bevorzugt an ältere Kinder und Jugendliche. Gleichzeitig wurde die Mauer aufgearbeitet, damit diese nun von Kindern und Jugendlichen aus der Einrichtung bemalt werden kann. Da die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben war, wurde der alte Plattenbelag vor der Mauer entfernt und eine wassergebundene Wegedecke hergerichtet.

Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.

Spiel- und Bolzplatz Hirschgraben in Köln-Eil

(Ersatzbeschaffung und Aufwertung des Spielangebots)

Schon vor einiger Zeit musste die alte Bockrutsche abgebaut werden, da diese nicht mehr den gültigen DIN Normen entsprach. Auch der Balancierbalken musste aus Altersgründen entfernt werden. Im Rahmen der Ersatzbeschaffung wurde die vorhandene Fallschutzfläche erweitert, so dass eine adä-

quate Spiel- und Kletterkombination mit Rutsche sowie unterschiedlichen Auf- und Abgängen aufgestellt werden konnte.

Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.

Stadtbezirk Kalk

Spielplatz Falckensteinstraße in Köln-Kalk

(Umgestaltung)

Auf dem Spielplatz Falckensteinstraße in Köln-Kalk war eine Umgestaltung erforderlich, da der Spielplatz nur noch geringen Spielwert aufwies.

Nachdem das zuvor angepachtete Areal von der Stadt Köln angekauft werden konnte, hat die GAG den Spielplatz nun mit Hilfe von städtebaulichen Fördermitteln nach Vorgaben der Stadt Köln geplant, hergerichtet und wieder an die Stadt Köln übergeben.

Die Beteiligung wurde mit Kindern aus dem Wohnumfeld, dem Pavillon e. V., Verein für Jugendarbeit in Köln-Kalk, sowie der Hausaufgabenbetreuung des Nachbarschaftstreffs durchgeführt. Im Rahmen der Planung wurden darüber hinaus auch die Anregungen und Ideen der Anwohnerinnen und Anwohner des Mieterrates der GAG sowie des Veedelshausmeisters berücksichtigt.

Auf dem Spielplatz ist ein großer Fallschutzbereich mit Spielangeboten für verschiedene Altersgruppen entstanden.

Für die jüngeren Kinder wurde eine Sandbaustelle aufgebaut, den älteren stehen eine Kletter- und Balancieranlage mit Rutsche sowie ein Sechsecksprungetz zum Spielen und Bewegen zur Verfügung. Weiterhin laden eine Doppelschaukel und eine Stehwippe zum Spielen ein. Vervollständigt wird das Spielangebot durch einen Balltrichter, den sich die Kinder in besonderem Maße gewünscht hatten.

Darüber hinaus wurde der Spielplatz mit mehreren Bänken und Abfallbehältern ausgestattet.

Den Kindern und Jugendlichen steht auf dem Spielplatz nun wieder ein sehr vielfältiges attraktives Spiel- und Bewegungsangebot zur Verfügung.

Spielplatz Merheimer Heide in Köln-Höhenberg

(Aufwertung des Spielangebots)

Auf dem Spielplatz Merheimer Heide in Köln-Höhenberg wurde im Rasenbereich eine neue Fallschutzfläche geschaffen und das vorhandene Spielangebot mit einem Seilzirkus sowie einer Doppelschaukel deutlich aufgewertet.

Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.

Insbesondere bei den älteren Kindern hat das neue Spielangebot großen Anklang gefunden.

Spielplatz Westerwaldstraße in Köln-Humboldt/Gremberg

(Ersatzbeschaffung und Aufwertung des Spielangebots)

Auf dem Spielplatz Westerwaldstraße in Köln-Humboldt/Gremberg wurde in der vorhandenen Fallschutzfläche als Ersatz für die aus Verkehrssicherheitsgründen vor einiger Zeit abgebaute Bockrutsche ein Kletterturm mit großer Rutsche aufgestellt.

Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.

Das Spielgerät erfreut sich großer Beliebtheit.

Spielplatz Veilchenweg in Köln-Rath/Heumar

(Umgestaltung und Sanierung der mit Schadstoffen belasteten Fläche sowie Umsetzung einer Spende)

Da der Spielplatz Veilchenweg in Köln-Rath/Heumar nur noch geringen Spielwert aufwies, war hier neben der Sanierung auch eine umfangreiche Umgestaltung erforderlich.

Der Spielplatz befindet sich in Randlage einer Grün- und Sportanlage, sodass den im Stadtteil lebenden Bürgerinnen und Bürger hier insgesamt ein Areal mit hohem Freizeit- und Erholungswert für Freizeitaktivitäten zur Verfügung steht.

Die Beteiligung wurde mit Kindern der nahegelegenen Katholischen Kindertagesstätte St. Cornilius sowie der Städtischen Katholischen Grundschule Forststraße in Heumar durchgeführt. Darüber hin-

aus wurden auch die Anregungen und Ideen der Turnerschaft Rath-Heumar 03 e. V. berücksichtigt. Unter dem Thema „Manege frei – Der Zirkus kommt“ wurden insgesamt drei Spielbereiche mit einem Spielangebot für verschiedene Altersgruppen geschaffen.

Im Zentrum des Spielplatzes befindet sich – teilweise von Sitzblöcken mit Sitzaufgabe eingerahmt – eine Manege. In einer kleineren Fallschutzfläche wurde für die Jüngeren ein Zirkuswagen mit Rutsche sowie das Karussell „Der Clown“ aufgebaut.

Hinter der Manege ist ein großer Fallschutzbereich mit einer Kletterkombination entstanden; hier laden ein Seilzirkus mit Rutsche, Tunnelseilnetzbrücke, diversen Seilnetzen und Balancierseilen sowie ein Sechsecksprungnetz zum Klettern ein. Weiterhin wurden ein Doppelreck, eine Doppelschaukel, eine Holz-Spielskulptur „Tiger“ und ein noch gut erhaltenes vorhandenes Federwipptier in der Fläche aufgestellt. Ergänzt wird das Spielangebot durch eine Balancieranlage für jüngere Kinder sowie eine separat stehende Tischtennisplatte für Kinder und Jugendliche.

Darüber hinaus wurde der Spielplatz mit mehreren Bänken und Abfallbehältern ausgestattet.

Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung. Die Balancieranlage für die jüngeren Kinder wurde mit Hilfe einer gemeinschaftlichen Spende der Katholischen Kindertagesstätte St. Cornelius, der Städtischen Katholischen Grundschule Forststraße sowie der Turnerschaft Rath-Heumar 03 e. V. finanziert.

Den Kindern, Jugendlichen und Familien im Viertel steht nun wieder ein vielfältiges und attraktives Spiel- und Bewegungsangebot zur Verfügung.

Spielplatz An Sankt Theodor in Köln-Vingst

(Ersatzbeschaffung und Aufwertung des Spielangebots)

Auf dem Spielplatz An Sankt Theodor in Köln-Vingst mussten aus Verkehrssicherheitsgründen das Spielschiff sowie ein Klettergerüst mit Rutsche abgebaut werden. Auf Wunsch der Kinder und des Paten wurde ersatzweise eine Spielanlage mit verschiedenen Aufstiegsmöglichkeiten, großer Wellenrutsche, Hangel- und Balanciermöglichkeiten sowie ein Dreifachreck aufgebaut.

Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.

Der Spielplatz wird von den im Viertel lebenden Kindern gerne bespielt.

Stadtbezirk Mülheim

Spielplatz Im Weingartskamp in Köln Flittard

(Aufwertung des Spielangebots)

Der Spielplatz Weingartskamp ist einer von vier Spielplätzen im Stadtteil Flittard.

Mit einer Spende der Spielplatzpaten konnte dem Wunsch der Kinder nach einer Vogelnestschaukel Rechnung getragen werden. Im Rahmen der Baumaßnahme wurde der Fallschutzbereich erweitert um das ergänzende Spielgerät aufstellen zu können. Die neue Vogelnestschaukel erfreut sich bei den Kindern und Jugendlichen größter Beliebtheit. Das Spielangebot konnte hier um ein neues Bewegungsangebot erweitert werden. Die Vogelnestschaukel ist als behindertengerechtes Spielgerät ausgewiesen.

Spielplatz Egonstraße in Köln-Stammheim

(Ersatzbeschaffung und Aufwertung des Spielangebots)

Auf dem Spielplatz wurden im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht zwei Spielgeräte abgebaut worden. Eine Pendelschaukel und ein Spielschiff konnten nicht mehr repariert werden. In Befragungen der Kinder und Jugendlichen vor Ort wurde immer wieder ein neues Spielschiff gewünscht. Ein Ersatz der Pendelschaukel wurde nicht gewünscht. Ein Bewegungsangebot „Schaukel“ wurde jedoch vielfach genannt.

Als Ersatz wurde eine Doppelschaukel, kombiniert mit einer Vogelnestschaukel und ein größeres Spielschiff zum Erhalt und zur Erweiterung des Spielangebotes aufgestellt. Für das Spielschiff musste im Vorfeld die Fallschutzfläche erweitert werden. Das neue Spielschiff ermöglicht den Kindern Abenteuer, Spannung und den Umgang mit kalkulierbaren Risiken.

Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.

Beide Spielgeräte sind von den Kindern und Jugendlichen sehr gut angenommen worden.

Spielplatz Friz-Haber-Straße in Köln-Flittard

(Aufwertung des Spielangebots)

Auf vielfachen Wunsch der Bürgerinnen und Bürger vor Ort, wurde das Spielangebot auf dem Spielplatz Fritz-Haber-Straße um eine Kleinkinderkletterkombination erweitert. Ein Spielhaus auf Stelzen mit Terrasse, Aufstiegsleiter und Sandspiel ist speziell für die Kinder 2-5 Jahre errichtet worden. Die freie Sandfläche konnte somit um ein neues Angebot bereichert werden. Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.

Bolzplatz Knauffstraße in Köln-Mülheim

(Ersatzbeschaffung)

Auf dem Bolzplatz Knauffstraße im Stadtteil Mülheim mussten im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht die vorhandenen Tore abgebaut werden. Eine Reparatur war nicht mehr möglich. Anfang März sind auf dem Bolzplatz zwei neue Tore aufgestellt worden. Ein intensives Bolzplatzspiel war somit für die Sommermonate gewährleistet. Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.

Spielplatz Im Winkel in Köln-Mülheim

(Ersatzbeschaffung)

Der vorhandene Traktorreifenschwinger entsprach nicht mehr den Sicherheitsanforderungen und war nicht mehr zu reparieren. Mitte 2015 wurde das Spielgerät abgebaut. Als Ersatz wurde eine Doppelschaukel neu aufgestellt. Die überwiegende Anzahl der dort wohnenden Kinder wünschten sich als Ersatz eine Doppelschaukel. Dies entsprach ebenso dem Wunsch der Eltern vor Ort. Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.

Spielplatz Dabringhauser Straße in Köln-Dellbrück

(Ersatzbeschaffung und Aufwertung des Spielangebots)

Die alte Kletterkombination wurde aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht abgebaut. Nach mehreren Reparaturen in der Vergangenheit war das Spielgerät nicht mehr instand zu setzen. Eine neue, weithin gut sichtbare Kletterkombination mit Kurvenrutsche, Kletterwand, Turm mit Dach und Rampenaufstieg konnte nach dem Wunsch der Kinder aufgestellt werden. Im Rahmen der Baumaßnahme wurde der Fallschutz erweitert. Das neue Spielgerät erfreut sich bei jungen und älteren Kindern großer Beliebtheit. Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.

Bolzplatz Holweider Marktplatz / Wallensteinstraße in Köln-Holweide

(Aufwertung des Spielangebots)

Ergänzend zum neugestalteten Bolzplatzbereich wurde Mitte März ein Schaukasten aufgestellt. Hier besteht die Möglichkeit für das nahe gelegene Jugendzentrum „Picco-Club“ Informationen über Veranstaltungen, Kurse, Ferienprogramme und vieles mehr auszuhängen. Der Schaukasten wird ebenso von der Jugendpflegerin im Bezirk genutzt. Ansässige Sportvereine oder anderen gemeinnützigen Institutionen können ebenso hier Informationen für die Kinder und Jugendlichen aushängen. Als zwischenzeitliches Ergebnis kann festgehalten werden, dass der Schaukasten intensiv genutzt und mit aktuellen Informationen bestückt ist. Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.

Spielplatz Im Bischofsacker in Köln-Buchforst

(Ersatzbeschaffung und Aufwertung des Spielangebots)

Im Rahmen der turnusmäßigen Überprüfung der Spielplätze wurde festgestellt, dass der Hügel auf dem Spielplatz abgebaut werden muss. Das darauf befindliche Spielgerät konnte Alters- und Materialbedingt nicht mehr erhalten und versetzt werden. Der Hügel wurde abgebaut und die Fläche mit einem Fallschutzbereich aus Sand neu hergerichtet. Anfang Juli konnte nach Wünschen der Kinder und Jugendlichen vor Ort eine neue Kletterkombinati-

on mit zwei Türmen, Rutsche, Seilbrücke und verschiedenen Aufstiegsmöglichkeiten in der neuen Fläche aufgestellt werden. Das neue Spielgerät ist den Bewegungsbedürfnissen der Kinder und Jugendlichen entsprechend gestaltet. Eine Stärkung der körperlichen und motorischen Fähigkeiten wird durch das Kletterspielgerät ermöglicht.

Das Spielangebot konnte mit dem neuen Spielgerät gegenüber dem alten Spielgerät aktualisiert und erweitert werden. Erlebnis- und Aufenthaltswert konnten somit für die Anwohner erweitert werden. Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.

Gez. Dr. Klein